

Wollen wir in Schule und Gesellschaft eine konstruktive Streitkultur entwickeln, so müssen unsere Kinder und Jugendlichen auch lernen, richtig (anders) zu streiten. Die so erlernten Rituale können sie dann im Ernstfall nutzen, ihre Konflikte eigenständig oder mit Hilfe eines Schlichters zu lösen.

Das Bensberger-Mediations-Modell BMM bietet dazu eine effektive Didaktik, die vom Elementarbereich durch alle Schulformen hindurch Anwendung findet.

Dazu bieten ich folgende Workshops an:

Schnuppertage

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten wichtige Informationen zum Thema und „erleben“ erste Bausteine aus der Praxis der Schulmediation.

Die Veranstaltung möchte neugierig machen und zugleich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Entscheidungshilfe geben.

Ausbildung zur Schulmediatorin / zum Schulmediator

Die Fortbildung erfolgt in 3 Modulen, die einander ergänzen.

Zwischen den drei Fortbildungssequenzen erproben die künftigen Schulmediatoren die erlernten Bausteine im Schulalltag.

Modul 1: Anders streiten lernen

In den Klassenprogrammen zur Prävention lernen die Schüler im Rollenspiel, wie man sich „sich anders streitet“.

Wesentliche Bausteine des Programms sind: Gefühle erkennen und sie ausdrücken, eigene Konfliktanteile erkennen und benennen, die Perspektive des anderen erleben und schließlich das gemeinsame Suchen nach Lösungen.

In dem vorliegenden Fortbildungsangebot „erfahren“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzelnen Bausteine zunächst als Streitpartner, um sie dann in der Lehrerrolle zu trainieren.

Modul 2: Streit schlichten

Neben einer Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens wird das gesamte Konfliktgespräch in diesem Training entwickelt und in Rollenspielen eingeübt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen darüber hinaus erprobte Strategien für die Implementierung und die Weiterentwicklung der Schulmediation in der Schule kennen.

Modul 3: Streitschlichtung durchführen

Die zentralen Inhalte dieses Modul sind zum einen die Intervention bei Konflikten zwischen Gruppen und zum anderen die Ausbildung der Schülermediatoren.

Mobbing: Intervention durch den „No-Blame-Approach“

In diesem Workshop klären wir zunächst den Begriff „Mobbing“ und beschäftigen uns mit dem Beziehungsgefüge der am Mobbing beteiligten Personen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist der No-Blame-Approach und sein Training in Rollenspielen. Abschließend entwickeln wir erste Schritte zu einer Anti-Mobbing-Konzeption im System Schule / Jugendeinrichtung.

Zielgruppen:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen,

Schulsozialarbeiter

Pädagogische Mitarbeiter in Schulen und Jugendeinrichtungen

interessierte Eltern



Liz Mölders

Mediatorin BM / Schulmediatorin BM

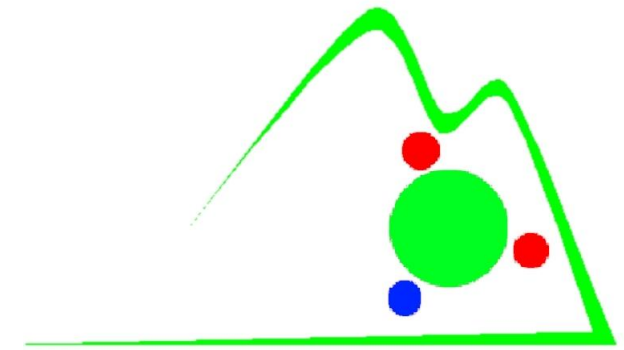
Trainerin BMM

Trainerin No Blame Approach

Tel. 02421-57258

016096813743

liz@moelders.name



Schulmediation

nach dem

*Bensberger Mediations-
Modell*

Mobbing-Intervention

nach dem

No-Blame-Approach